

Tapibel
Your carpet, our tradition

**RICHTLINIEN
ZUR VERLEGUNG**



TAPIBEL-Teppichböden werden nach strengen Qualitätskontrollstandards hergestellt und werden Ihnen jahrelang Freude bereiten, vorausgesetzt, sie werden korrekt verlegt und gepflegt. Befolgen Sie also sorgfältig die Anweisungen.

Angesichts der Vielzahl an Verlegemethoden und weiterer Faktoren, die bei der Verlegung von Teppichböden in Objektbereichen zu berücksichtigen sind, dient diese Verlegeanleitung lediglich als Richtlinie. Für Schäden, die durch eine falsche Verlegung von Tapibel-Teppichen entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.

Einer der Hauptvorteile von Teppichfliesen ist die Leichtigkeit und Flexibilität, mit der sie verlegt oder ausgetauscht werden können. Das Verlegen von Teppichfliesen bedeutet zudem eine Kostenersparnis durch den geringeren Schnittverlust im Vergleich zu Teppichböden oder anderen Bodenbelägen.



Allgemeine informationen

1. VERPACKUNG & PRÜFUNG

Wir empfehlen Ihnen, nach Erhalt Ihrer Ware und vor der Verlegung jedes Verpackungsetikett sorgfältig auf Produktname, Farbcode und Produktionscharge zu prüfen. Wir empfehlen, Teppichfliesen oder -rollen aus derselben Charge im selben Raum oder in größeren offenen Bereichen zu verwenden.

Teppichboden

Eine Standard-Teppichrolle fasst ca. 25,00 Laufmeter Material und ist je nach Qualität in 4 m und/oder 5 m Breite erhältlich. Tapibel kann vollständige Teppichrollen auf die gewünschten Teil-Längen oder -Breiten zuschneiden, um die Verlegearbeiten vor Ort zu erleichtern.

Teppichrollen müssen auf mögliche Transportschäden überprüft werden. Etwaige Schäden müssen auf dem Lieferschein vermerkt werden. Obwohl Ihre Bestellung die hohen Standards unserer Qualitätskontrolle durchlaufen hat, raten wir Ihnen, den Teppich (Farbe, Design/ Muster, Abmessungen, Menge, Qualität usw.) vor der Verlegung zu prüfen. Es ist wichtig, dass Sie Mängel melden, bevor Sie den Teppich zuschneiden oder verlegen. Nach dem Zuschneiden oder Verlegen des Teppichs können sichtbare Mängel nicht mehr akzeptiert werden.

Teppichfliesen

Eine Standardpalette fasst 200 m² Schlingenflor-Teppichfliesen (40 Kartons, 20 Fliesen = 5 m² pro Karton) oder 96 m² Schnittflor-Teppichfliesen (32 Kartons, 12 Fliesen = 3 m² pro Karton). Fliesen mit unterschiedlichen Formen/Größen können das maximale Fassungsvermögen pro Karton oder Palette beeinflussen.

2. ALLGEMEINE VORBEREITUNGEN

Tapibel-Bodenbeläge sollten erst verlegt werden, nachdem alle anderen Arbeiten, wie z. B. Tapezieren oder Renovierungsarbeiten, abgeschlossen sind.

Der Verlegebereich muss sauber, vollständig abgeschlossen, witterungsdicht und während 72 Stunden vor der Verlegung auf mindestens 18 °C beheizt sein, bei einer relativen

Luftfeuchtigkeit von etwa ± 60 % RH während der Installation. Starke Schwankungen der Luftfeuchtigkeit können sich sowohl auf den Bodenbelag als auch auf den verwendeten Klebstoff auswirken.

Alle Teppichböden (Fliesen) und Klebematerialien sollten aus ihrer Verpackung genommen werden und sich mindestens 24 Stunden lang in den Räumen akklimatisieren, in denen sie verlegt werden, bevor mit der Verlegung begonnen wird.

3. UNTERBODEN

Eine gründliche Inspektion des Unterbodens ist unerlässlich, da seine Qualität das Ergebnis der Teppichverlegung maßgeblich beeinflusst. Der Unterboden muss **trocken, sauber, eben, gleichmäßig saugfähig, fest und stabil** sein. Er sollte frei von Staub, Fett, Öl, Lösungsmitteln, alten Beschichtungen oder Klebstoffresten sein, da diese die Haftung beeinträchtigen und zu Feuchtigkeitsproblemen oder Schimmelbildung unter dem Bodenbelag führen können.

Rückstände von früheren Bodenbelägen müssen vollständig entfernt werden. Unebenheiten, beschädigte Stellen oder Löcher müssen mit einer geeigneten Ausgleichsmasse von mindestens **3 mm Dicke** ausgebessert werden, die vor der Verlegung vollständig trocknen muss.

Praktische Erfahrungen haben gezeigt, dass **flüssige Klebstoffentferner** die neuen Klebstoffe und Bodenbeläge beeinträchtigen können und dadurch gegebenenfalls Garantieansprüche entfallen. Es wird empfohlen, vorhandenes Linoleum oder Vinyl zu entfernen, um beste Ergebnisse zu erzielen.

Der Unterboden muss den **nationalen Baunormen** entsprechen, mit einer Temperatur zwischen **10 °C und 25 °C** und einem Feuchtigkeitsgehalt von nicht mehr als **5 % (Betonprotimetertest)**.

Teppichfliesen erfordern einen **besonders ebenen und stabilen** Unterboden, da einzelne Fliesen kleinere Höhenunterschiede deutlicher hervorheben können als Teppichböden. Die Erzielung einer gleichmäßigen, glatten Oberfläche trägt zur korrekten Ausrichtung der Fliesen bei und verhindert die Übertragung von Mängeln des Unterbodens.

Teppichböden reagieren empfindlicher auf **großflächige optische Unregelmäßigkeiten**, was bedeutet, dass eine glatte Oberfläche und eine gleichmäßige Saugfähigkeit besonders wichtig sind. Da das Material die gesamte Fläche in großen zusammenhängenden Abschnitten bedeckt, können Unregelmäßigkeiten in der Ebenheit oder Oberflächenstruktur nach der Verlegung sichtbar werden.

4. FUSSBODENHEIZUNG

In einem Raum mit Fußbodenheizung muss die Fußbodenheizung mindestens 24 Stunden vor dem Verlegen des Teppichs abgeschaltet werden. Der Boden kann 48 Stunden nach dem

Verlegen des Teppichs schrittweise wieder auf Temperatur gebracht werden ($\pm 5 \text{ }^\circ\text{C}$ / Tag). Achten Sie immer darauf, dass der Heizkreislauf vollständig wasserdicht ist. Um Probleme zu vermeiden, sollte die Temperatur an der Unterseite des Bodenbelags $27 \text{ }^\circ\text{C}$ nicht überschreiten.

5. TEPPICHVORBEREITUNGEN FÜR TEPPICHBÖDEN

Vor der Verlegung ist es wichtig, den Teppichboden auszupacken und in dem Raum, in dem er verlegt werden soll, auszurollen. Es ist wichtig, die Produktionsangaben auf den Rollen zu überprüfen, um sicherzustellen, dass Rollen aus derselben Produktionscharge im selben Raum verlegt werden.

Alle zugeschnittenen Teppichbahnen müssen in der gleichen Richtung verlegt werden, um Farbabweichungen zu vermeiden. Die Florrichtung kann leicht überprüft werden, indem man mit der Hand vorsichtig über die Länge jedes Teppichabschnitts fährt. Abschnitte, die in der entgegengesetzten Richtung verlegt wurden, fühlen sich anders an. Diese Prüfung ist besonders wichtig, wenn die zugeschnittenen Rollen neben ganzen Teppichrollen verlegt werden. Die zugeschnittene Rolle wurde möglicherweise nicht in der gleichen Richtung gerollt wie eine ganze Rolle, da der zugeschnittene Teil von Hand neu gerollt wurde.



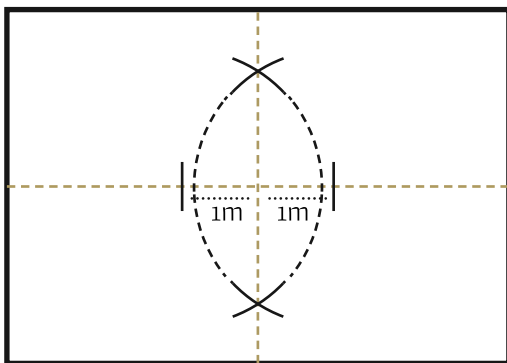


Verlegung Teppichfliesen

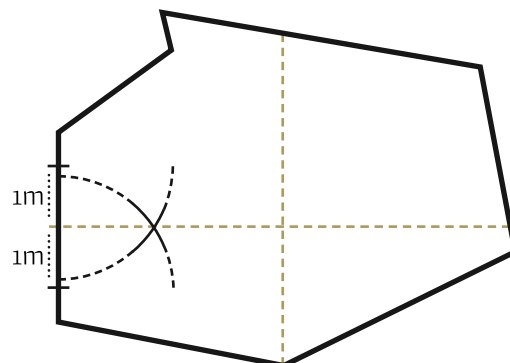
1. PLANUNG & KLEBSTOFF

Planen Sie die Verlegung sorgfältig. Der richtige Ausgangspunkt für das Verlegen ist die Mitte der Fläche. Es ist jedoch zu beachten, dass der endgültige Ausgangspunkt für die Verlegung von der Mittellinie abweichen kann, um die richtige Größe und Ausgewogenheit der Seitenschnitte zu gewährleisten. Ziehen Sie eine Kridelinie in der Mitte des Bereichs oder von einer Türöffnung aus. Finden Sie den Mittelpunkt und zeichnen Sie eine Querlinie im rechten Winkel zur ersten. Idealerweise wird eine komplette Fliese an der Türöffnung angebracht.

Regular Areas



Irregular Areas

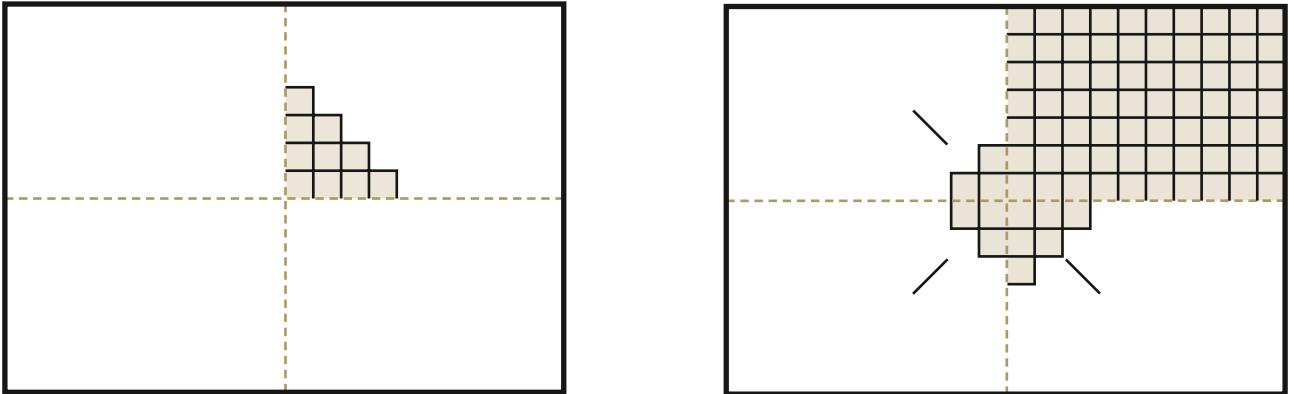


Tapibel empfiehlt, die Fliesen mit einem Haftklebstoff zu verlegen. Der Kleber sollte gemäß den Empfehlungen des Klebstoffherstellers aufgetragen werden. Der Kleber sollte vor dem Verlegen der Fliesen zu einem klaren, klebrigen Film trocknen (mindestens 30 Minuten). Fliesen sollten nicht in nassem Kleber verlegt werden, da dies zu einer dauerhaften Verbindung führt. UZIN U 1000 ist ein gebrauchsfertiger, wasserbasierter, flüssiger Klebstoff, der häufig für die Verlegung von Tapibel-Teppichfliesen verwendet wird: <https://www.uzin.com/product/direct/235-uzin-u-1000/>

In Bereichen mit Stuhlrollen, Aktenschränken und anderen Zonen mit außergewöhnlich hoher Belastung können Teppichfliesen bei Bedarf vollflächig mit einem permanenten Klebstoff verklebt werden.

2. AUSGANGSPUNKT & FLORRICHTUNG

Der Ausgangspunkt für die Verlegung sollte möglichst in der Mitte des Raumes liegen. Ausgehend vom Schnittpunkt der beiden Bezugslinien werden die Teppichfliesen in Pyramidenform mithilfe der Stufentechnik verlegt. Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Fliesen dicht aneinander gestoßen werden. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass kein Flor zwischen benachbarten Fliesen eingeklemmt wird. Die Unterlage muss eng anliegen, und der Flor darf nicht zusammengedrückt werden. Wenn die Teppichfliesen zu fest gepresst werden, können Klumpen und Verwerfungen entstehen.



Nachdem der erste Quadrant fertiggestellt ist, können die übrigen Quadranten ausgefüllt werden. Das Anlegen sollte entlang einer imaginären diagonalen Linie erfolgen.

Ein Pfeil auf der Rückseite der Fliese zeigt die Florrichtung an und kann für verschiedene Verlegungsmöglichkeiten verwendet werden. Achten Sie darauf, dass die Teppichfliesen immer in der für das zu verlegende Produkt empfohlenen Richtung verlegt werden. Diese Informationen sind auf dem Produktdatenblatt zu finden.

Verlegearten für 50x50-Fliesen

Monolithic



Checkerboard



Brick

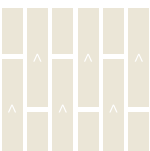


Ashlar



Verlegearten für 20x100-Dielen

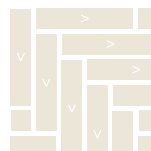
Half drop (Ashlar)



Variable drop



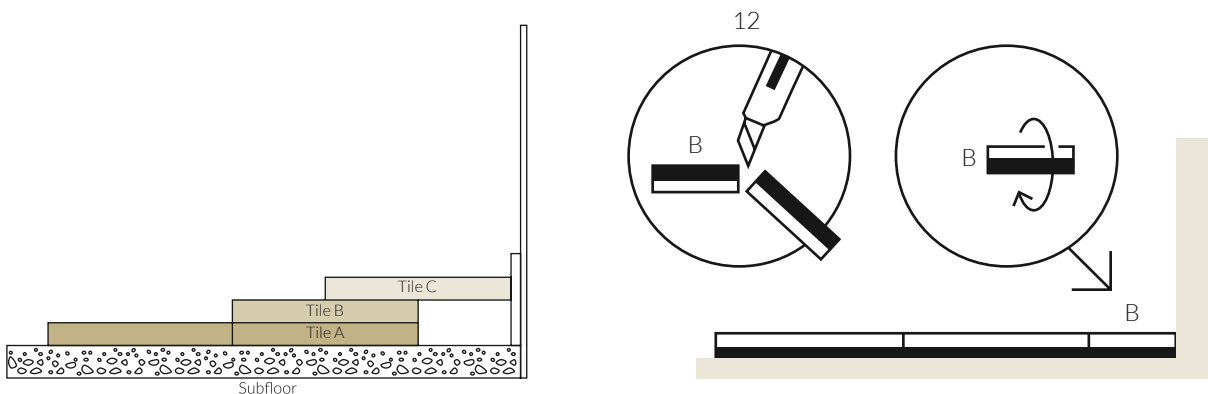
Herringbone (L-pattern)



3. TEPPICHFLIESEN ZUSCHNEIDEN

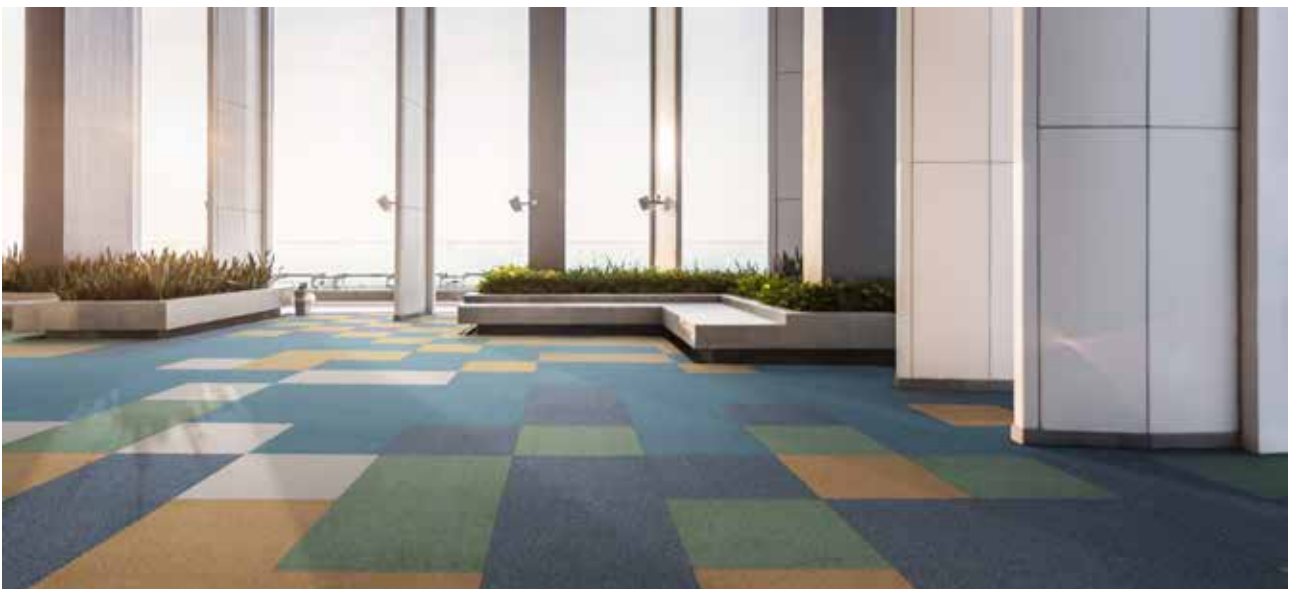
Wenn die letzte volle Fliese, A, verlegt wurde, wird eine zweite Fliese, B, direkt daran gelegt. Eine dritte Fliese, C, wird nun mit der Oberseite nach oben auf Fliese B gelegt, aber stößt eng an die Wand an. Mit einem scharfen Messer wird nun auf jeder Seite von Fliese B, wo Fliese C überlappt, ein kleiner Einschnitt gemacht. Nachdem die Fliesen B und C entfernt wurden, wird Fliese B umgedreht und mit einem Lineal von der Rückseite her geschnitten. Die zugeschnittene Fliese passt genau zwischen Fliese A und die Wand.

Bei der Verlegung von Teppichfliesen auf Treppen werden die Fliesen auf jede einzelne Trittstufe und Setzstufe zugeschnitten und mit einem permanenten Klebstoff befestigt. Wir empfehlen die Verwendung geeigneter Treppenkanten.



4. BODENSCHUTZ

Stellen Sie sicher, dass der neue Bodenbelag ausreichend geschützt ist (z. B. durch Abdeckfolie), falls der Raum weiterhin von anderen Arbeitern genutzt werden muss. Stellen Sie während der Verlegung keine Möbel auf den Boden. Bewegen Sie schwere Möbel auf Hartfaserplatten, damit der Teppich nicht beschädigt wird.





Verlegung Teppichboden

1. GRUNDRISSPLAN

Wir empfehlen, einen vorläufigen Grundrissplan des Raums zu erstellen. Messungen sollten niemals aus einem Plan entnommen werden, ohne dass sie vor Ort überprüft werden. Es liegt in der Verantwortung des Teppichverlegers, einen korrekten Plan mit detaillierten Informationen über die Abmessungen, die Verlegerichtung und die verschiedenen Teppichstreifen einzureichen, unter Berücksichtigung etwaiger Design- oder Musterangaben.

Wird ein gemusterter Teppich mit einem größeren Muster verlegt, wird empfohlen, das Hauptmuster nach Möglichkeit in einem Bereich oder einer Türöffnung zu zentrieren. Muster müssen über alle zusammenhängenden Bereiche hinweg, einschließlich Flure, Podeste usw., dauerhaft in registrierter Ausrichtung beibehalten werden. Hat das Muster eine natürliche Richtung, sollte diese in Bezug auf den Hauptblickpunkt, die Tür oder den Eingang zu einem Bereich ausgerichtet sein.

Informationen zur Musterwiederholung sind auf Anfrage über den Tapibel-Vertrieb erhältlich. Größere Designs erfordern mehr Teppichboden; Designs mit einem hohen Grad an Linearität (z. B. Streifen) werden nicht empfohlen, da sie schwierig zu verlegen sind und eine leichte Designverschiebung fast immer sichtbar bleibt. Eine geringe Verschiebung des Musters muss immer in Betracht gezogen werden. Die Verschiebung kann nach der Produktion oder durch Schrumpfung aufgrund wechselnder atmosphärischer Bedingungen auftreten und kann meist beim Verlegen korrigiert werden. Die Größe der Fläche, die Größe und Art des Musters, die Farbe und die Qualität der Verlegung bestimmen, inwieweit die Musterverschiebung nach der Verlegung sichtbar bleibt. Das Verlegen von gemusterten Teppichen erfordert in der Regel mehr Zeit und Fachwissen, und die Qualität der Musterübereinstimmung hängt in hohem Maße von den Fähigkeiten und Fertigkeiten des Verlegers ab.

Denken Sie daran, ausreichend Teppichmaterial bereitzustellen, unter Berücksichtigung von Musterwiederholungen in Länge und Breite, Stoßkanten und sonstigen Zuschneideverlusten. Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Maße sowohl von Toleranzen als auch von den Umgebungsbedingungen abhängen. Die Abmessungen können genau sein, wenn das Material das Werk verlässt, aber wechselnde atmosphärische Bedingungen während des Transports oder der Lagerung vor der Verlegung können die Abmessungen beeinflussen.

3. WIE MAN TEPPICHBODEN VERLEGT

Befolgen Sie diese einfachen Anweisungen:

1. Schneiden Sie den Teppich auf die gewünschte Länge plus 5 cm zu, bevor Sie den Kleber auftragen. Achten Sie darauf, dass gegebenenfalls die Musterwiederholung berücksichtigt wird.
2. Legen Sie das erste Stück überlappend an die Seiten- und Stirnwände.
3. Legen Sie die nächste Verbindungskante auf die gleiche Weise an und achten Sie dabei auf eine Überlappung von 5 cm an jeder Stoßkante. Fahren Sie auf diese Weise fort, bis der gesamte Boden bedeckt ist.
4. Klappen Sie alle Teile der Länge nach um und verteilen Sie den Kleber mit der Kelle in einem Winkel von 60° gleichmäßig bis auf 20 cm an die Stoßkante heran auf einer Fläche, die innerhalb der offenen Zeit abgedeckt werden kann.
5. Schneiden Sie mit einem scharfen Messer entlang der Mitte der Überlappung beide Teile durch und entfernen Sie den Überschuss.
6. Heben Sie die Ränder beider Stücke an, tragen Sie Klebstoff auf, legen Sie den Teppich und rollen Sie ihn mit einer Teppichrolle gründlich ein.
7. Querverbindungen im Material sollten unter allen Umständen vermieden werden, aber wenn dies unvermeidlich ist, sollten die Verbindungen nach Möglichkeit außerhalb des Hauptverkehrsbereichs liegen.

4. TREPPEN

Allgemein

Bei der Verlegung von Teppichböden auf Treppen kann man zwischen drei Arten der Verlegung unterscheiden:

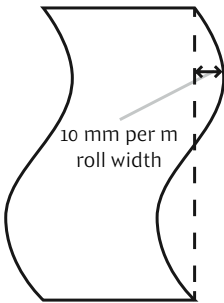
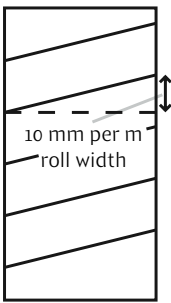
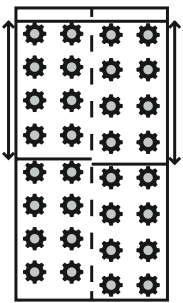
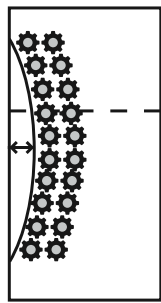
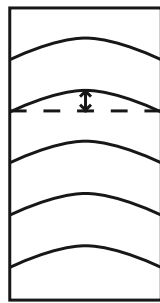
- Verkleidung der Treppe mit Teppichboden, wobei die Tritt- und Setzstufen vollständig mit Teppichboden belegt und verklebt werden.
- Verkleidung der Treppe mit Teppichboden, wobei eine Treppenkante an der Nase der Trittstufe angebracht wird und die Tritt- und Setzstufe mit Teppichboden versehen und vollständig verklebt werden.
- Verlegung des Treppenbelags im Spannverfahren, bei dem der Teppich über die Tritt- und Setzstufe gespannt wird, ohne dass eine Treppenkante verwendet wird.

Bevor eine dieser Methoden angewandt werden kann, muss die Treppe gemäß den nachstehenden Anweisungen inspiziert und vorbereitet werden. Wird der Teppichboden auf Treppen ohne Trittstufenkante verlegt, bei denen Tritt- und Setzstufenbelag ohne

Unterbrechung verlegt werden, sollte die Rundung an der Vorderseite oder am Rand der Trittstufe einen Radius von mindestens 2,5 cm haben. Wenn in der Ecke zwischen Tritt- und Setzstufe ein Hohlwinkel verwendet wird, sollte dieser Hohlwinkel ebenfalls einen Mindestradius von 2,5 cm haben. Ist eine Treppenkante vorhanden, sollte die Vorderkante der Trittstufe die gleiche Form wie die Innenseite des Treppenkantenprofils haben. Dies ist unbedingt erforderlich, um eine gute Verbindung und eine feste Haftung der Treppenkante auf der Trittstufe zu gewährleisten. Wenn zwischen der Treppenkante und der Trittstufe ein Zwischenraum besteht, ist es sehr wahrscheinlich, dass sich im Kantenprofil Risse bilden. Die Vorderseite der Treppenkante sollte nicht verklebt werden.

Toleranzen

Unabhängig von der Webart des getufteten Teppichs gelten die folgenden Industrienormen:

Curling	Warping	Design report	Linear pattern deviation	Arch									
													
Tufted Max. 0.3% of the length	Tufted · Woven 10 mm per m roll width	Tufted · Woven: Pattern	Tufted · Woven 10 mm per m roll width	Tufted 10 mm per m roll width									
Woven Max. 0.5% of the length		<table border="0"> <tr> <td>≥ 0 - 100 cm</td> <td>2%</td> </tr> <tr> <td>≥ 0 - 100 cm</td> <td>1%</td> </tr> <tr> <td>≥ 100 cm</td> <td>1%</td> </tr> </table>	≥ 0 - 100 cm	2%	≥ 0 - 100 cm	1%	≥ 100 cm	1%		Woven			
≥ 0 - 100 cm	2%												
≥ 0 - 100 cm	1%												
≥ 100 cm	1%												
				<table border="0"> <tr> <td>< 1 m</td> <td>max 1</td> <td>0 mm</td> </tr> <tr> <td>≥ 1m - < 2 m</td> <td></td> <td>max. 20 mm</td> </tr> <tr> <td>≥ 2 m</td> <td></td> <td>max. 30 mm</td> </tr> </table>	< 1 m	max 1	0 mm	≥ 1m - < 2 m		max. 20 mm	≥ 2 m		max. 30 mm
< 1 m	max 1	0 mm											
≥ 1m - < 2 m		max. 20 mm											
≥ 2 m		max. 30 mm											

Es wird davon ausgegangen, dass ein erfahrener Verleger in der Lage sein sollte, den Teppichboden ordnungsgemäß zu verlegen, um eine Verlegung mit übereinstimmenden und geraden Mustern zu erreichen. Der Teppichboden sollte in dem zu verlegenden Bereich vollständig ausgelegt und daraufhin überprüft werden, ob er sich wölbt oder andere Probleme aufweist, bevor mit dem Verlegen des Teppichs begonnen wird. Wenn Zweifel an der Fähigkeit des Teppichverlegers bestehen, den Teppich zu verlegen, sollte die Arbeit sofort eingestellt und Tapibel umgehend kontaktiert werden. Nach der Verlegung des Teppichs können keine Ansprüche wegen Wölbung, Musterwiederholung, linearer Musterverzerrung, Schräglage oder Bogenbildung geltend gemacht werden.

Bedingungen

Für Teppichfliesen

Maximal 100 m² dürfen im Voraus zur Bewertung installiert werden. Tapibel muss im Falle von Problemen informiert werden.

Für Teppichböden

Frisch ausgerollte Teppiche sehen manchmal ohne ersichtlichen Grund aus wie gebändert oder gestreift. Dieser Effekt verschwindet normalerweise mit dem Gebrauch. Alle Schnittflor-Teppiche, insbesondere einfarbige Grundqualitäten, neigen zu Schattierungen. Diese zeigen sich als helle und dunkle Flecken, die durch ungleichmäßiges Zusammendrücken der Floroberfläche entstehen. Schattierungen sind allen Schnittflor-Textilien eigen, und Reklamationen, die sich aus diesen Effekten ergeben, können nicht anerkannt werden.

Für jede Verlegung dürfen maximal 100 m² im Voraus zur Bewertung installiert werden. Wenn eine Partei Bedenken hat, sollte sie jede Abweichung von den ursprünglichen Spezifikationen mitteilen. Und/oder wenn ein Produktionsfehler festgestellt wird, muss vor der weiteren Verlegung des Teppichs Tapibel informiert werden.

Die Tapibel-Garantie kann erlöschen, wenn die Verlegeanweisungen nicht befolgt werden. Tapibel haftet nicht für Fehler, die auf eine unsachgemäße Verlegung zurückzuführen sind. Die Garantie gilt nur, wenn der Teppich (die Fliesen) unter normalen Umständen verwendet und ordnungsgemäß verlegt und gepflegt wurde.



Tapibel NV

Industrielaan 4 – Nolimpark 1319
B-3900 Pelt – Belgium
Tel.: +32 11 80 48 50

Tapibel
Your carpet, our tradition